

# Erste Hilfe bei Vergiftung

Natürlich wünscht sich niemand diese Situation, aber man sollte dennoch vorbereitet sein. Wenn alles vorher schon klar ist, kann der Mensch deutlich geplanter und strukturierter vorgehen. Die große Panik bleibt aus. Sehr wichtig in solchen Momenten!

Schauen wir uns vorweg die größten Gefahrenquellen an:

## Zuhause

- Medikamente.
  - Antirheumatische Wirkstoffe wie Naproxen, Ibuprofen
  - Herz-Kreislauf-Mittel wie Betablocker, Calciumkanalblocker
  - Antiallergika wie Phenylephrine, Pseudoephedrine
  - Antidepressiva mit Wirkstoffen wie Fluoxetin, Citalopram, Escitalopram, Fluvoxamin, Paroxetin, Sertralin
  - Schmerzmittel-Wirkstoffe wie Paracetamol
  - Vitaminpräparate mit Vitamin D3
  - Mineralstoffpräparate mit Eisen
- Drogen.
- Haushalts-Chemie (Reinigungsmittel, Waschmittel, Lösungsmittel, Farben, etc.).
- Zigaretten, Zigarettenkippen, Tabak, Tabakprodukte. Nikotin wirkt als Nervengift. Insbesondere bei Welpen kann Nikotin bis zum Kreislaufkollaps führen.
- Giftpflanzen, giftige Zimmerpflanzen.
- Frostschutzmittel.
- Schokolade bzw. Kakao als Schokoladenbestandteil.
- Knoblauch und Zwiebeln wirken schädigend auf die roten Blutkörperchen (Hämolyse) - egal ob roh, getrocknet oder gekocht.
- Macadamianüsse wirken schädigend auf den Verdauungstrakt.
- Weintrauben und Rosinen können für Hunde giftig sein und zum Nierenversagen führen. Die Kausalität konnte bisher wissenschaftlich noch nicht klar auf einen bestimmten Stoff zurück geführt werden. Möglicherweise ist auch nicht jeder Hund für eine Weintraubenvergiftung anfällig.
- Verdorbene Nahrungsmittel, insbesondere bei Welpen, alten Hunden und kranken Tieren.

## Im Garten

- Giftköder, Rattengift, Pestizide
- Schneckenkorn
- Dünger, Rasendünger, Blaukorn - weitere Details siehe unter -> Blaukorn-Vergiftung
- Agrarchemie, Herbizide, Spritzmittel
- Giftpflanzen, Giftpilze

# Erste Hilfe bei Vergiftung

## Beim Spaziergang

- Giftködern, Rattengift, Schneckenkorn.
- Dünger, Blaukorn, Herbizide, Insektizide, Fungizide, Pestizide - insbesondere auch hochkonzentriert in Pfützen am Feldrand.
- Giftpflanzen.
- Aufnahme von vergifteten Mäusen, Ratten, Maulwürfen, Spitzmäusen, Heuschrecken, Insekten, etc. die eine tödliche Dosis Gift in sich tragen.
- Abfälle unbekannter Zusammensetzung.
- Wenn der Hund nach dem Freilauf starke Schwellungen und blau-schwarze Hautverfärbungen aufweist, prüfen auf -> Schlangenbiss.
- Kot anderer Tiere, kann mit Pharmazeutika oder auch Krankheitserregern kontaminiert sein.
- Giftinsekten wie Hornissen und Wespen, können einen gefährlichen anaphylaktischen Schock auslösen.
- Reste von Feuerwerk nach Silvester.

## Symptome

Vergiftungssymptome können je nach Gift und Konzentration vielfältig und im Einzelfall sehr unterschiedlich stark auftreten

- Unruhe
- Erbrechen, das Erbrochene mit evtl. schaumiger Konsistenz
- Durchfall
- unregelmäßiger Herzschlag, deshalb den Herzschlag überwachen mit -> Puls prüfen
- Blasses Zahnfleisch
- Ungewöhnliche Pupillengröße, entweder stark verengt oder auch erweitert
- Blut im Urin/Kot
- Krämpfe
- Anhaltender oder immer wieder gezeigter Katzenbuckel oder Gebetsstellung als schwerste Schmerzsymptome im Bauchraum.
- Muskelzittern
- Lähmungserscheinungen
- Apathie
- Bewußtlosigkeit

Wichtig: Ein einziges Symptom kann schon für eine Vergiftung reichen, muss es aber nicht. Dein Hund könnte sich ebenso gut den Magen verdorben haben. Hier gilt: Lieber ein Mal zu oft zum Tierarzt\*in als zu wenig.

# Erste Hilfe bei Vergiftung

## Vorbereitung

Drucke dir eine Liste aus, wo die Tierärzte\*innen mit den jeweiligen Notdienstzeiten drauf stehen. Speichere ebenso die Nummer eures Mediziners\*in im Handy ein. Eine Suche danach kann später wertvolle Zeit kosten.

Für Braunschweig findest du diese Liste hier: <http://www.tierarzt-bs.de/>  
und für die Region Goslar hier: <http://www.goslar-tierarzt.de/>

## Bei einer Vergiftung

Solltest du den Verdacht einer Vergiftung haben, bitte wie folgt agieren:

- Probe des Giftes aufsammeln und mit zum Tierarzt mitbringen
- wenn möglich den Giftköder in der Auffindesituation mit Umfeld zur Beweissicherung für eine Strafanzeige fotografieren
- Bei einer Medikamentenaufnahme die Verpackung des Medikaments mitnehmen
- Ggf. Erbrochenes, Kot oder Urin mit zum Tierarzt mitbringen
- Durch die einsetzende Wirkung der Giftstoffe kann der Kreislauf geschwächt werden und die Körpertemperatur absinken -> Tier zudecken und warm halten.
- Falls der Hund Krämpfe hat muss er so hingelegt werden, dass er sich nicht verletzen kann, z.B. auf einer Decke in einer Mulde von Kissen

WICHTIG : Keine (!) Maulschlinge anlegen !

- Bei Verdacht auf eine Vergiftung darf keine Maulschlinge angelegt werden.
- Eine Vergiftung kann zu einem plötzlichen Erbrechen führen bei dem durch die Maulschlinge Erstickungsgefahr droht.

WICHTIG : Kein Erbrechen herbeiführen !

- Wird durch Manipulationen oder Einflößen von anderen Stoffen versucht den Hund zum Erbrechen zu bringen, besteht die Gefahr die Situation weiter zu verschlimmern
- Die Atemwege können bei dem geschwächten Tier blockiert werden und es geht wertvolle Zeit verloren!

## Auf dem Weg zum Tierarzt\*in

- Wenn möglich einen Helfer organisieren, herbeirufen oder herwinken, auch ggf. auch laut um Hilfe rufen.
- Vorab mit Tierarzt telefonisch Kontakt aufnehmen und sicherstellen, dass die Praxis oder Klinik geöffnet hat.
- Die Fahrt zum Tierarzt sollte schnell wie möglich erfolgen, dabei darf man aber keine unnötigen Risiken auf sich nehmen sein. Wenn man selbst zu aufgeregert zum Autofahren ist sollte man jemand Anderes bitten dies zu übernehmen.
- Wenn sich gar keine Transportgelegenheit bietet und der Hund zu sterben droht, muss man sich überlegen bei der Feuerwehr (Tel.112) anzufragen.

## Was der Tierarzt wissen muss

- welches Gift wurde aufgenommen
- ist eine Probe von dem Gift vorhanden
- wann wurde das Gift aufgenommen
- welche Verhaltensauffälligkeiten und Symptome zeigt der Hund
- wieviel von dem Gift wurde aufgenommen